Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 113. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 14. Februar 1890.

Deutschland.

Berlin, 13. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor an der Universität Halle-Wittenberg, Consistorial-Rath Dr. theol. Haupt, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem ordentlichen Professor an derselben Universität, Dr. theol. et phil. Kautzsch, und dem Bürgermeister, Oberst-Lieutenant a. D. Zöllner zu Havelberg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Wirthschafts-Schaffer Adam zu Niclasdorf im Kreise Frankenstein das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie den Second-Lieutenants Borchert und Eitner im Feld-Artillerie-Regiment General-Feldzeugmeister (2. Brandenburgischen) Nr. 18, dem Gefreiten Hoffmann im Grenadier-Regiment Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schlesischen) Nr. 11, dem Grenadier Heimann in demselben Regiment und dem Feuerwehr-Feldwebel Nicolai zu Aachen die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Amtsrichter Hünten in Oberehnheim zum Staatsanwalt in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen und den Gerichts-Assessor Scheuffgen in Mülhausen zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Lörchingen ernannt; ferner den Amtsrichter Eppel vom Amtsgericht in Sulz, Kreis Gebweiler, an das Amtsgericht in Oberehnheim, den Amtsgerichts-Rath Meurant vom Amtsgericht in Ensisheim an das Amtsgericht in Sulz, Kreis Gebweiler, den Amtsrichter Croissant vom Amtsgericht in Albesdorf an das Amtsgericht in Ensisheim und den Amtsrichter Dr. Kühn vom Amtsgericht in Lörchingen an das Amtsgericht in Albesdorf in gleicher Eigenschaft versetzt.

Der Staatsanwalt Hünten ist der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht in Saargemünd überwiesen worden. — Der Staatsanwalt Gombart in Colmar ist an das Landgericht in Straßburg, der Staatsanwalt Dr. Bott in Metz an das Landgericht in Colmar und der Staatsanwalt Dr. Kanzler in Saargemünd an das Landgericht in Metz in gleicher Eigenschaft versetzt worden.

Se. Majestät der König hat der verwittweten Malermeister Bertha Hoffmann, geborenen Neumann, und dem Malermeister Louis Hoffmann zu Königsberg i. Pr. das Prädicat als Königliche Hof-Zimmermaler verliehen.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Thorn getroffenen Wahl den Stadtrath und Syndicus Schustehrus daselbst als unbesoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Thorn für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Dem Thierarzt Heinrich Nutt zu Brakel ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Hörter verliehen worden. — Der Kataster-Assistent Schiller in Wiesbaden ist zum Kataster-Controleur in Lübben bestellt worden. (Reichsanz.)

Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1890/91; ferner das Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine, der Reichseisenbahnen und der Post und Telegraphen; sowie das Gesetz, betreffend die Controle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1889/90.

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Kaiser" (Flaggschiff des Uebungsgeschwaders), Commandant Capitän zur See Hoffmann, mit dem Geschwaderchef Contre-Admiral Hollmann an Bord, und S. M. Panzerschiff „Preußen", Commandant Capitän zur See Tirpitz, sind am 13 Februar cr. in Syrakus eingetroffen und beabsichtigen am 16. dess. Monats wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung

Breslau, 14. Februar.

* **Der Kaiser** hat, wie das „Wolff'sche Bureau" mittheilt, die an ihn und die Kaiserin gerichtete Einladung zur Theilnahme an dem im Herbst d. J. seitens der Provinz Schlesien zu veranstaltenden Fest in Breslau angenommen und seine, sowie der Kaiserin Anwesenheit bei dem Fest in Aussicht gestellt.

* **Prausnitz**, 12. Febr. [Ergreifung eines gefährlichen Wilderers. — Chronologisches. — Auszeichnung.] In Kapsdorf gelang es dem Gendarm Pinkalla den berüchtigten Wilddieb Hoffmann nach heftigem Widerstande festzunehmen und in das Gefängniß zu Trebnitz einzuliefern. — Gerade 300 Jahre sind vergangen, seitdem der frühere Besitzer der Stadt, Freiherr Heinrich von Kurzbach, dieselbe an den Freiherrn Adam von Schaffgotsch verkaufen mußte. Letzterem hat unsere Stadt, die damals bereits 2600 Einwohner zählte, sehr viel zu verdanken. Er bestätigte ihr alle Privilegien, auch den Besitz des Stadtwaldes, erneute die Zünfte und ertheilte einem gewissen Christian Haunschild die Erlaubniß, die erste Apotheke anzulegen. — Dem Bahnwärter König zu Trachenberg ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 14. Febr. Ueber die Berathung des heutigen Zusammentretens des Staatsraths verlautet nach einer Meldung der „Köln. Ztg.", der Kaiser werde die Ziele beider Erlasse darlegen, dann werde die Regierungsvorlage eingebracht, darauf werden zwei Berichterstatter ernannt werden. Nach Herstellung des Berichts, der noch in diesem Monate erfolgen soll, wird in die Berathung der Vorlage durch die Ausschüsse für Inneres, Handel und Gewerbe eingetreten werden. Der Kaiser wird auch hier den Vorsitz führen. Die Ausschüsse werden Arbeiter und Handwerker gutachtlich vernehmen.

Der französische Ministerrath hat gestern die deutsche Einladung zur Conferenz berathen und beschlossen, die Entscheidung der anderen Staaten abzuwarten. Der Pariser Correspondent der „Nat.-Ztg." erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß die meisten Minister die Ansicht aussprachen, Frankreich könne sich nicht ausschließen, falls die anderen Staaten die Einladung annehmen.

Die Beschlußfassung über die Ausschußanträge, betreffend die Gewerbegerichte, ist vom Bundesrathe gestern vertagt worden. Inzwischen ist dem Bundesrathe die Begründung zugegangen. Derselben ist zu entnehmen, daß der jetzigen Vorlage diejenige, welche aus der Commissionsberathung des Reichstages von 1878 hervorgegangen ist, zu Grunde gelegt wurde. Der Gedanke, in erster Linie den Gemeinden die Einsetzung der bezeichneten Gerichte zu überlassen und deren Angliederung in den Gemeinde-Organismus unter Berücksichtigung der gewerblichen Einrichtungen und Bedürfnisse zu ermöglichen, hat sich im Allgemeinen als richtig erwiesen. Abweichend von der Vorlage von 1878 enthält der Entwurf eine Reihe von Bestimmungen, durch welche das Gewerbegericht berufen wird, unter Umständen als Einigungsamt thätig zu wirken. Bei den in neuerer Zeit vorgekommenen Arbeiter-Ausständen sei es mehrfach als schwerer Uebelstand empfunden worden, daß es auch bei vorhandener Geneigtheit zu Verhandlungen doch zu solchen gar nicht oder nicht rechtzeitig gekommen ist, weil es an einer dazu geeigneten Organisation fehlte. Es wird wenigstens der Versuch zu machen sein, durch Schaffung eines solchen Organismus und durch Bestimmungen über das bei den Verhandlungen innezuhaltende Verfahren eine friedliche Erledigung der zwischen Arbeitgebern und Arbeitern über die billigen Bedingungen des Arbeitsvertrages bestehenden Meinungsverschiedenheiten zu erleichtern und die für beide Theile mit schweren Opfern verbundenen Arbeitseinstellungen thunlichst zu vermeiden, oder, wenn sie eingetreten sind, rasch zu beseitigen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 13. Febr. Wie die „Polit. Corresp." erfährt, ist dem Ministerium des Aeußeren die Einladung der schweizerischen Regierung zur Theilnahme an der internationalen Arbeiterschutz-Conferenz mit dem Entwurf des Programms für die Discussion am 7. d. M. zugegangen.

Rom, 13. Februar. Kammer. Mazzoleni interpellirte Crispi wegen der diplomatischen Schritte, um den englisch-portugiesischen Conflict gemäß Artikel 12 des Berliner Vertrages im Interesse des Friedens und der Civilisation einem Schiedsgerichte zu unterbreiten. Crispi erklärt, angesichts der eröffneten Unterhandlungen nicht antworten zu können. Mazzoleni behält sich eine neuerliche Fragestellung vor. — Der Finanzminister erklärt gegenüber mehreren Rednern, das Deficit, welches im letzten Finanzjahre 250 Millionen betrug, werde im nächsten nur 32 Millionen ausmachen, man könne daher abwarten, ob den Steuerträgern nicht neue Opfer zu ersparen sind. Der Finanzminister wies ziffernmäßig nach, daß die Beschaffenheit des italienischen Budgets eine keineswegs ausnahmsweise sei und daß man kein Recht habe, die Solidität des italienischen Credits zu bezweifeln.

Rom, 13. Febr. Aus Adizana bringt die „Agenzia Stefani" die Meldung von einer am 26. Januar zwischen Degiac Sejoum und Ras Alulah stattgefunden Schlacht, in welcher letzterer geschlagen und schwer verwundet worden sein soll.

Rom, 13. Febr. Die „Riforma" dementirt die Nachricht, die italienische Regierung habe den deutschen Bankhäusern 100 Millionen Rente überlassen. — Der „Esercito" dementirt die Meldung von der Ernennung des Kriegsministers Bertele Viale zum ersten Adjutanten des Königs.

Lissabon, 13. Febr. Eine größere Anzahl polytechnischer Schüler, welche sich heute in der Schule versammelt hatten, um Kundgebungen zu verabreden, wurde von der Polizei überrascht. Die Rädelsführer wurden verhaftet, die Klassen geschlossen.

Paris, 13. Febr. Der „Temps" bemerkt mit Bezug auf die Berliner Conferenz über die Arbeiterfrage, dieselbe scheine eine ganz andere Tragweite zu haben, als der bezügliche Vorschlag der Schweiz. Es dürfe deshalb nicht überraschen, wenn die Regierung die Antwort noch überlege. — Aus Südfrankreich laufen zahlreiche Berichte über andauernde Schneefälle ein; die Eisenbahnzüge treffen mit vielstündigen Verspätungen ein.

Zanzibar, 13. Febr. Das „Bureau Reuter" meldet: Die Leiche des Sultans wurde heute Nachmittag zur Stadt gebracht. Die Aerzte Charlesworth vom britischen Consulat und Martin vom Panzerschiff „Beadicea" untersuchten den Leichnam und stellten fest, daß die Araber die Leichenöffnung nicht zugeben. Der Leichnam bietet keinerlei Anzeichen eines unnatürlichen Todes dar. Er wird heute Abend beerdigt. Seyyid Ali, der Bruder des Sultans, ist zum Nachfolger gewählt. Die Stadt ist ruhig.

Hamburg, 13. Febr. Der Postdampfer „Allemannia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 11. d. M. in St. Thomas eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

13. Febr. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 12 cm über 0.
14. Febr. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 8 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Wien, 13. Febr. Die Generalversammlung der Oesterr. Credit-anstalt ist auf den 29. März einberufen.

* **Vom englischen Zuckermarkt.** Nach der soeben erschienenen englischen Januarstatistik hat sich auch der Consum in England wesentlich gehoben, obgleich gerade dieser Monat der für den Consum ungünstigste in England ist und sich speciell im verflossenen Monat der englische Detailhandel streng auf Deckung seiner Bedürfnisse von der Hand in den Mund beschränkt. Der Januarconsum betrug 109 717 Tonnen gegen 93 252, 90 956 resp. 81 201 Tonnen in den Vorjahren. Die Vorräthe am 31. Januar waren im Gegensatz zu der grossen europäischen Ueberproduction mit 164 697 Tonnen nur um 4500 To. grösser als in 1889, dagegen wesentlich kleiner als in den früheren Jahren. Dieselben betrugen in 1889: 160 189 To., dagegen in 1888: 199 190 To., in 1887: 198 059 To. und in 1886 sogar: 285 307 To. Die Preise für Bas. 88 betrugen 11 s 9 d gegen 13 s 10$\frac{1}{2}$ d, 14 s 6 d bis 15 s, 10 s 7$\frac{1}{2}$ d resp. 13 s 9 d bis 14 s 1$\frac{1}{2}$ d zu diesem Zeitpunkt der angeführten Jahre.

Concurs-Eröffnungen.

Firma J. N. Joh. Hack zu Ritzerau. — Kaufmann Paul Cordes zu Lübz. — Firma L. Versbach, Kurzwaarengeschäft zu Mainz. — Kohlenhändler Otto Richter zu Salzwedel.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Procura: Paul Gottstein und Oswald Reimann als Collectivprocuristen für die Firma: L. A. Gottstein & Sohn Nachf. W. Gottstein hier.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 13. Febr. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 265 732 000, Abnahme 5 345 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4 198 000, Zunahme 231 000, Notenumlauf 3 139 888 000, Abnahme 25 863 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79,59.

Londoner Bankausweis, 13. Februar. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 13 863 000 Pfund Sterl, unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 46$\frac{7}{8}$ gegen 44$\frac{1}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 128 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres unverändert.

Ausweis der Carl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Februar: 225 090 Fl., Mehreinnahme 22 977 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 174 606 Fl., Mehreinnahme 24 024 Fl.

Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft betrugen im Januar. c. 20 800 Rbl. weniger als in demselben Monat des Vorjahres.

Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Eisenbahn betrugen im Januar cr. 1200 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 14. Februar, 9$\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 16,20 bis 16,70—17,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 11,50—12,50—14 M., blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	21	50	20	50	18	50
Winterraps.......	27	40	26	40	25	40
Winterrübsen.....	26	10	25	10	24	10

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut verkäuflich, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser nur feine Qualitäten behauptet, 29—36 bis 45—58 M.

Schwedischer Klee unverändert, 38—40—45—50 M.

Tannenklee mehr angeboten, 30—35—40—48 M.

Thymothee ruhiger, 24—27—29—30 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 13. Febr. [Productenbericht.] Obwohl der strenge Frost noch fortdauert, hat am heutigen Markt die Verkaufslust doch wieder die Oberhand gewonnen und ist im Verlauf so entschieden hervorgetreten, dass, weil die Kauflust nur schwach war, die Preise in rasch weichende Richtung geriethen und Weizen volle 3 M., Roggen 2 M. gegen gestern im Werthe verlor. — Hafer leistete verhältnissmässig besseren Widerstand und hat nur etwa $\frac{3}{4}$ M. eingebüsst. Der Effectivhandel blieb träge. — Roggenmehl stellte sich wesentlich niedriger. — Rüböl war flau und merklich schlechter, aber nicht sehr belebt. Ebenso hat Spiritus einige Zehntel gegen gestern verloren.

Weizen loco 183—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 199$\frac{3}{4}$—197$\frac{1}{2}$—198 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 197$\frac{3}{4}$ bis 196—196$\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 169 bis 178 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 177 M. frei Bahn bez., April-Mai 171$\frac{1}{2}$—170$\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 171—170 M. bez., Juni-Juli 170$\frac{1}{2}$—169$\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 165$\frac{1}{2}$—165 M. bez. — Mais loco 126 bis 135 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai 112$\frac{1}{4}$ bis 111$\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 112$\frac{1}{2}$—111$\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 113—112$\frac{3}{4}$ M bez., Juli-August 113$\frac{3}{4}$—113$\frac{1}{4}$ M. bez. — Gerste loco 142 bis 210 M per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreuss. 168 bis 171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 169—171 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173 bis 178 M. ab Bahn bez., April-Mai 163$\frac{3}{4}$—163$\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 163$\frac{1}{2}$—162$\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 163$\frac{1}{2}$—163 M. bez., Juli-August 154$\frac{1}{2}$—154 M. bez., September-October 148 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 165 bis 210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 159 bis 164 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50 bis 24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,50—22,50 M. bez., Februar und Februar-März 23,45—23,30 M. bez., April-Mai 23,55 bis 23,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,5 M. bez., Februar 68,4—68,3 Mark bez., Februar-März 68 Mark bez., März-April 67,6 M. bez., April-Mai 66,9—65,7 M. bez.

Petroleum loco 24,7 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6—52,4—52,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5—33,3 Mark bez., Februar 32,9—32,8 M. bez., Februar-März 32,9—32,8 M. bez., April-Mai 33,1—32,9 M. bez., Mai-Juni 33,4 bis 33,2 M. bez., Juni-Juli 33,8—33,6 M. bez., Juli-August 34,2—34,1 M. bez., August-September 34,6—34,4 M. bez., September-October 34,6 bis 34,4 M. bez.

Bradford, 13. Februar. Colonialwolle stetig, englische fest aber ruhig. Garne ruhig, für Stoffe (dressgoods) guter Begehr, Stoffe (coatings) ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 74. 25. 5% priv. türk. Obligationen 488, 50. Banque ottomane 533. 75. Banque de Paris 790. —. Banque d'escompte 518, 75. Credit foncier 1305, —. Credit mobilier 438, 75. Panama-Kanal-Actien 60. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, —. Rio Tinto 385. —. Suezkanal-Actien 2295, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122$\frac{3}{8}$ Wechsel auf London kurz 25. 28. 3% Rente 87. 90. 4% unific. Egypter 475. 62. 4% Spanier äussere Anl. 73. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 30$\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue —, —. 4% Russen de 1889 93, 40. Fest.

Robinson 106. 25.

Paris, 13. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 91. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 22. 4proc. Ungarische Goldrente 88$\frac{1}{2}$. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 18. Neue Egypter 475, 62. Banque ottomane —, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 387, 50. Panama 60, 62. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 13. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72$\frac{1}{2}$. 5% privil. Egypter 103$\frac{3}{4}$ 4% unif. Egypter 93$\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter 101$\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 11$\frac{1}{4}$. Suezactien 90$\frac{1}{4}$. Canada Pacific 77$\frac{1}{4}$. Englische 2$\frac{3}{4}$% Consols 97$\frac{11}{16}$. Platzdiscont 4$\frac{1}{2}$%. 4$\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 95$\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue 20$\frac{1}{8}$. Rio Tinto 15$\frac{1}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{7}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 93$\frac{3}{4}$. Silber —. Ruhig.

London, 13. Februar, Nachmittag 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2$\frac{3}{4}$% Consols 97$\frac{11}{16}$. Convertirte Türken 17$\frac{7}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93$\frac{3}{4}$. Italiener 92$\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente 87$\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter 93$\frac{3}{4}$. Ottomanbank 11$\frac{1}{4}$. Silber 43$\frac{7}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

London, 13. Febr. In die Bank flossen heute 70000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 276. Franzosen 186. Lombarden 115$\frac{3}{8}$. Galizier —, —. Egypter 94. 90. 4% Ungarische Goldrente 88. 90. Gotthardbahn 168. 70. Disconto-Commandit 236, — Dresdener Bank

176, —. Laurahütte 163, 50. Gelsenkirchen 184, 90. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke (Munscheid) 149, —. Berliner Handels-Gesellschaft 187, 70. Lübeck-Büchen —. Fest.

Frankfurt a. M., 13. Febr.. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 81, —. Wiener Wechsel 171, 50. Reichsanleihe 107. 50. Oesterr. Silberrente 76. 40. Oest. Papierrente 76. —. 5% Papierrente 87. 80. 4% Goldrente 95. 40. 1860er Loose 123, 30. Ungar. 4% Goldrente 88. 60. Italiener 94,50. 1880er Russen 93, 70. II. Orient-Anl. 68. 80. III. Orient-Anleihe 68. 60. 5% Spanier 72, 60. Unific. Egypter 94. 80. Conv. Türken 17, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 64. 60. 5% serb. Rente 83, 90. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 90.*) Böhm. Westbahn $285\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $184\frac{1}{8}$. Central Pacific 110, 70. Franzosen $186\frac{1}{2}$. Galizier 161. Gotthardbahn 168, 30. Hess. Ludwigsbahn 120, —. Lombarden $114\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 177, —. Nordwestbahn $171\frac{3}{8}$. Creditactien 274. Darmstädter Bank 169, 50. Mitteld. Creditbank 114. 20. Reichsbank 138, 50. Disconto-Commandit 235. —. Dresdener Bank 174, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 153, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 75, 95.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 96, 10. Siemens Glasindustrie 157. —. La Veloce 112, 90. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.

Privatdiscont $4\frac{1}{8}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $274\frac{5}{8}$. Franzosen $186\frac{3}{4}$. Galizier —, —. Lombarden $114\frac{7}{8}$. Egypter 94. 80. Disc.-Commandit 235, 40. Gotthardbahn -. Berliner Handels-Gesellschaft —.

Hamburg, 13. Febr.. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 70. Silberrente 76, —. Oesterr. Goldrente 95. 50. Ungar. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 123,50. Italienische Rente 94, 90. Creditactien 273,50. Franzosen 466,—. Lombarden 289, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92. 30. 1883er Russen 109, 70. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 67, —. III. Orient-Anleihe 66, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 186, —. Deutsche Bank 174. 50. Disc.-Commandit 236, —. Dresd. Bank 174, —. Nationalbank für Deutschl. 152, 40. H. Commerzbank 135. 50. Nordd. Bank 187, 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 178, 40. Marienb.-Mlawka 53, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 165, —. Ostpr. Südbahn 83, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 163. —. Nordd. Jute-Spinnerei 154, —. A.-C. Guano-Werke —, —. Privatdiscont $3\frac{3}{4}$%. Hamb. Packetf.-Actien 156, 50. Dyn.-Trust-Actien 160, —. Fest.

Amsterdam, 13. Febr.. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $74\frac{3}{4}$. do. Februar-August verzl. 75. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $75\frac{1}{8}$. do. April-October verzinsl. 75. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 88. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{3}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $65\frac{3}{4}$. Conv. Türken 18. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{7}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $104\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $110\frac{1}{8}$. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons $192\frac{5}{8}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 99, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 13. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{5}{8}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 123, —. Erie-Bahn $26\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $109\frac{1}{4}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Febr. 7, 75. Pipe line Certificats per Febr. $106\frac{1}{8}$. Mehl 2, 50. Rother Winterweizen loco $85\frac{1}{2}$. Weizen per Febr. —. per März $84\frac{3}{4}$, per Mai $85\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $36\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{3}{4}$. Schmalz loco 6, 20. Rothe & Brothers 6. 55. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht $5\frac{1}{2}$.

Petersburg, 13. Febr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	11.	13.
Wechsel London 3 M.	91 50	92 00
do. Berlin 3 M.	44 70	44 85
do. Amsterdam 3 M.	75 50	76 00
do. Paris 3 M.	36 30	36 55
$\frac{1}{2}$-Imperials	7 31	7 32
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$240\frac{1}{4}$	240
do. 1866er Pr.-Anl*	230	229
do. 1873er Anleihe	—	—
do. II. Orient-Anl.	$100\frac{3}{8}$	$100\frac{1}{8}$
Russ. III. Orient-Anl.	$100\frac{5}{8}$	$100\frac{1}{2}$
do. 6% Goldrente	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	$86\frac{1}{4}$	$85\frac{7}{8}$

Cours vom	11.	13.
Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe	143	144
Grosse Russ. Eisenb.	230	$230\frac{1}{2}$
Russ. Südwestb.-Act.	$106\frac{3}{4}$	107
Petersb. Discontobk.	667	668
Petersb. intern. Hdlsb	542	$539\frac{1}{2}$
Petersburger Privat-Handelsbank	323	323
Russ. Bank für ausw. Handel	272	$271\frac{1}{2}$
Warsch. Discontobk.	292	292
Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Liverpool, 13. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 23000 B.

Liverpool, 13. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $6\frac{3}{32}$ Käuferpreis, Juni-Juli $6\frac{7}{64}$ do., Juli-August $6\frac{9}{64}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $6\frac{7}{64}$ d. do.

Liverpool, 13. Februar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $6\frac{1}{32}$ Käuferpreis, März-April $6\frac{1}{16}$ do., April-Mai $6\frac{7}{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $6\frac{9}{64}$ do., Juni-Juli $6\frac{5}{32}$ do., Juli-August $6\frac{11}{64}$ do., August-Septbr. und September $6\frac{9}{64}$ d. do.

Liverpool, 13. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $5\frac{7}{8}$, do. low middling 6, do. middl. $6\frac{1}{16}$, do. middling fair $6\frac{3}{8}$, Pernam fair $6\frac{5}{16}$, Pernam good fair $6\frac{3}{4}$, Ceara fair $6\frac{5}{16}$, Ceara good fair $6\frac{9}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair $6\frac{7}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{13}{16}$, Egyptian brown good fair $7\frac{3}{16}$, Egyptian brown good $7\frac{5}{8}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine —, Dhollerah fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good $4\frac{11}{16}$, Dhollerah fine $5\frac{3}{8}$, Oomra fair $4\frac{5}{16}$, Oomra good fair $4\frac{9}{16}$, Oomra good $4\frac{7}{8}$, Oomra fine $5\frac{5}{16}$, Scinde good fair —, Scinde good $4\frac{1}{16}$, Bengal good fair —, Bengal good $4\frac{1}{8}$, Bengal fine $4\frac{9}{16}$, Madras Tinnivelly, fair $4\frac{7}{8}$, Madras, Tinnivelly, good fair $5\frac{1}{8}$, Madras, Tinnivelly good $5\frac{9}{16}$, Madras, Western fair $4\frac{1}{4}$, Madras, Western good fair $4\frac{11}{16}$, Madras, Western good $4\frac{15}{16}$, Peru rough fair —, Peru rough good fair $9\frac{1}{4}$, Peru rough good $9\frac{1}{2}$, Peru moderat. rough fair $7\frac{11}{16}$, Peru moderat. good fair $8\frac{11}{16}$, Peru moderat. good $9\frac{1}{8}$, Peru smooth fair $6\frac{1}{8}$, Peru smooth good fair $6\frac{1}{4}$.

Wien, 13. Febr.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 83 Gd., 8. 88 Br., per Herbst 8, 03 Gd.. 8. 08 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Mai-Juni 8, 35 Gd.. 8, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd.. 5, 23 Br., per Juli-August 5, 32 Gd., 5, 37 Br. Hafer per Frühjahr 8. 03 Gd., 8, 08 Br., per Herbst 6, 25 Gd.. 6, 30 Br.

Pest, 13 Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen preishaltend, loco per Frühjahr 8, 46 Gd.. 8, 48 Br., per Herbst 7, 73 Gd., 7, 75 Br. Hafer per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 70 Br., per Herbst 5, 78 Gd., 5, 80 Br. Neuer Mais 4, 92 Gd., 4, 94 Br. Kohlraps pr. August-Decbr $12\frac{1}{4}$ à $12\frac{3}{8}$. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 13. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10. 50. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 13. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 24. 25, per März 24. 25, per März-Juni 24. 25, per Mai-August 24. 10. Roggen ruhig, per Februar 16. 10, per Mai-August 16, 25. Mehl ruhig, per Februar 52. 30, per März 52. 60, per März-Juni 53. 10, per Mai-August 53. 75. Rüböl —. Spiritus ruhig, per Februar 35. 50, per März 36, 00, per März-April 36, 25, per Mai-August 37, 50. — Wetter: Bedeckt.

London, 13. Februar. Chili-Kupfer $46\frac{7}{8}$, per 3 Monat $47\frac{3}{8}$.

Amsterdam, 13. Februar. Nachm. Bancazinn 56.

Antwerpen, 13. Febr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 13. Februar. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez., $17\frac{1}{8}$ Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. — Ruhig.

Hamburg, 13. Febr.. Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 7. 05 Br., per März 6, 85 Br. — Wetter: Kalt, schön.

Bremen, 13. Februar. Petroleum (Schlussbericht) sehr ruhig, Standard white loco 6, 85 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°.8	— 5°.0	— 7°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	754.4	756.0	758.0
Dunstdruck (mm)	2.5	2.8	2.3
Dunstsättigung (pCt.)	68	90	89
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	bedeckt.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,10

Gestern Nachmittag leichter Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Februar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,22 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.465 bz	20.45 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,05 bz	171,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221 10 bz	220.65 bz
Russ. Zollcoupons	325.50 bz	324,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,50 bzG	107.40 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106.50 G	106.40 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,80 bzG	102.80 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 bz	102.00 B
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,50 G	100,50 B
Berliner Stadt-Obligation.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,40 G	100,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 B	102,10 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.80 bz	101,80 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.90 B	99.90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,25 bz	104.20 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.25 G	104.25 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.50 bz	91.30 B
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,10 bzG	102.10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,25 bzG	94,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.60 G	100,60 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96 25 G	96.30 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98.50 G	98.50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.00 B	111.00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104.50 B	104,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105.10 G	105.10 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99.80 G	99.80 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,25 bzG	93,10 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 bz	112.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.75 bz	106.25 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,75 bz	105.25 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115.20 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	101,40 B	101.40 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,10 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,60 bz	98,50 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98.25 bz	98,25 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,50 B	116.25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98.50 G	98,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103.50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,40 G	111.40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101.50 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,10 B	98.75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,10 B	90,10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,80 bz	92,75 bz
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	— —	81,75 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,80 bzG	96,75 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	111,50 bzG	111,50 bzG
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100,90 bzB	100.30 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,70 G	94,80 bzG
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	— —	— —
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	101,60 G	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91.70 B	91.80 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76 10 bzG	76 10 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,90 bzG	73.80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.60 G	94.70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jbl.	96,70 bz	96.75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95.60 bzB	95,40 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	76.50 bzB	76.20 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,10 bz	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	76,40 bz	76,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	— —	65,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,60 G	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	96,25 bzG	96.10 ebzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105.25 bzG	105.50 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98.00 ebzG	98,25 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,30 bz	102,00 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bzG	85,70 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	— —	94.00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,20 ebzB	113.00 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jbl.	95,60 bz	95.50 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jbl.	94,00 bz	94,00 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jbl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69,10 bz	68.90 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,00 bz	68,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.25 bzB	99,30 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.50 B	87.10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,70 bz	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.40 bz	88,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103.20 B	103.10 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,10 bzG	84.00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87.40 bzG	87.00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.20 bz	85.10 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81.30 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88.80 bzB	88.80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,70 bzB	85,70 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.10 G	144.00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.10 B	147,10 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.00 bzB	45.00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,50 G	107.60 B
Bukarester Loose	—	—	46.50 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	140.60 G	140,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	138,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62.00 bzG	62,30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114.75 bz	114,75 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110.10 bz	110,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	146.25 bzG	146,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,00 bz	335.00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	133.25 bz	133.40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,90 bz	19,10 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,40 bz	132.90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.80 G	28.00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,25 bz	324.50 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.60 bz	123.30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	317,75 bzG	317,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,75 bz	132.75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	158.10 bz	158.25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107.00 bzB	106.50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	167,50 B	167.40 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158.00 G	158.40 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,50 bz	81,10 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81.00 bzG	80.70 bzG
Ungarische Loose	—	—	254.75 B	253,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschau	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	60.50 G	60.10 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	115.00 bzG	114.80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112.40 bz	112.50 B
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116.50 bzG	116.50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114.90 G	114.40 bzG
Weimar-Gera	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	99,00 bzG	99.50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Aachen-Mastricht	$2\frac{3}{8}$	—	1/1	77.00 G	76.50 bz
Dortmund-Enschede	$3\frac{1}{4}$	—	1/1	88.10 bz	88.10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42.80 bz	42.60 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	86.25 B	85,50 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	$9\frac{7}{8}$	—	1/4 1/10	234.50 bz	233,75 G
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	182.00 bz	181.00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	124.25 bz	124.10 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57.30 bzB	56.75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	168.40 bz	168.20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102.10 G	102.00 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	74,50 bz	74,50 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,20 bz	87.00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,90 bz	25,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	vom 12.	vom 13.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	219,75 bz	219,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	81,00 ebzG	80.75 bzG
Gotthardbahn	6	—	1/1	173,25 B	172,00 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	120.00 G	119.40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102.50 G	102,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.25 bz	69.25 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	100,80 bz	100.00 bzG
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	138.90 bz	138,00 G
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	110.25 B	110.40 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	93.25 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	64.90 bz	64,70 B
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	86,10 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	—	1/1	100,00 bzG	99.75 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/6	58,50 bz	58,20 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	— —	— —
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,75 bz	73,50 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	73.00 bzG	72.90 bz
Schweizer Centralbh.	$5\frac{3}{5}$	—	1/1	153,50 bzB	152,70 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	139.50 bz	— —
dto. Unionbahn.	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	123,75 bzG	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	40.90 bz	40,40 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73,00 G	73.25 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	— —	192,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	100,75 B	100,75 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.00 G	103 00 bzB
Sardinische	4	1/1 1/7	87,60 bz	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101.40 B	101,40 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.60 ebzG	108,40 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 G	101.25 ebzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85,30 G	86.25 B
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,25 bzG	58.20 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,30 B
dto. Silber-Prioritäten	5	1/1 1/7	79,60 bzB	79.40 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	5	1/5 1/11	71,25 B	70.40 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.25 bz	78.25 ebzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.10 G	66.20 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,75 bzB	82.75 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.60 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.40 G	100.40 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.00 G	92.10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.00 ebzG	91.60 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88.75 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.70 bzB	82.25 bzB
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101.50 B	101,40 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.30 bz	64.40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.40 bzG	103.20 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.80 bz	99.60 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.60 G	86,60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.70 B	102.70 B
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,50 G	82.40 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.40 B	98.20 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.10 B	99.10 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.30 bz	92.00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.50 bz	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.90 bz	93.80 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.90 bz	100.80 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.25 G	87.00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,60 bzG	101.60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,20 B	101.90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91.90 G	92.10 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76.20 bzG	76.30 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.20 bz	92.40 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.90 B	62.70 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.50 G	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,40 G	91.40 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	111,70 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102.80 bz	102.50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,75 G	113.00 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	87.00 G	86.75 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.00 G	108.50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98.25 bzG	98.00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.20 B	113.25 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.10 G	111.20 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.00 bzG	99,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachener Discontob.	0	$4\frac{1}{2}$	1/1	85,75 G	85.75 G
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	$3\frac{2}{3}$	—	1/1	80.40 bzG	79 25 bzG
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{8}$	—	1/1	135.50 bzG	135 00 bzG
dto. Handelsges.	10	12	1/1	191.20 bz	190.00 bz G
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.310,00 G	p.St.310,50 bz
Breslauer Discontob.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	112,75 bzG	112,50 bzG
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	112.50 bzG	109.90 G
Darmstädter Bank	9	—	1/1	174.40 bz	174.50 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	178,90 bzG	179.00 bzB
dto. Genossensch.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	132.90 bzG	132,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	116.00 bzG	116.00 bz
Disconto-Command.	12	—	1/1	240.25 bz	238,70 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	178.00 bz	178.10 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90.25 G	90.70 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	96.10 G	96.25 bzG
Hannoversche Bank	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	116.40 B	116.50 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	135.90 bzG	135.00 bzG
Leipziger Credit	10	—	1/1	205,60 bz	204,75 G
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	141,00 B	141,10 bzG
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	118.75 bzG	118.50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	157,50 bz	155.00 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	180.50 bzG	180,40 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,10 bzG	87,60 bzB
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	22.00 G	21.50 G
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	121.00 G	121.00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$9\frac{1}{2}$	—	1/1	152.30 bz	152.90 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113.50 G	113.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	122,00 bzG	122.00 bzG
Reichsbank	$5\frac{2}{5}$	—	1/1 1/7	138,00 bzG	138.25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74.10 bzG	74.25 bz
Sächsische Bank	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	114,00 bzB	113,75 G
Schles. Bankverein	7	—	1/1	130 00 bzG	130,60 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	218.00 bz	215,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	113.50 bzB	112.60 bzG
Archimedes	10	—	1/7	141,50 B	141.50 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{4}$	—	1/1	263,25 bzG	262.50 bzB
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	95,50 G	95,50 G
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	144.40 bz	144.00 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	118.80 bzG	218.00 bzG
Bochum. Gussstahl	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	212.50 bzG	213.25 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	$5\frac{3}{4}$	—	1/6	95,00 bzB	94.75 B
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140,50 G	140.50 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	168.00 bz	168.10 bz
Brüxer Kohlenbau.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	99.70 B	109,10 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	89.00 bz	90,30 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	109.00 bz	109.00 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	132.25 bzG	131.25 bzG
Elekt. Glühl. Seel	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	78,00 G	78.00 ebzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	104.40 bz	104.00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	5	—	1/1	187.00 bz	185.00 B
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160.10 bzG	160,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	140,25 G	141.00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	169.50 bzB	169.60 bz
Gruson-Werk	10	—	1/7	172.75 bz	173.50 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	231.50 bzG	232.50 bzG
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	167.75 G	167.50 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/1	32.00 bzG	32.75 bz
dto. dto. conv.	1	—	1/1	61.00 bzB	60.10 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	119.00 bzG	117.25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	53.75 bz	54.00 bzB
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	140.00 bzG	140.00 bzG
Kramsta Schles. L.	$7\frac{2}{3}$	—	1/9	144,00 bz	144.00 B
Lauchhammer conv	10	—	1/7	167.00 bzG	166.50 G
Laurahütte	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	161.25 bz	162.75 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	128.75 bzG	128,90 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/5	167,00 G	166.25 bzG
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	189,80 bz	189.75 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	111 50 bz	112.00 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	204.00 bzG	202.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	135.00 bzG	135.10 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	117,10 bzG	117.25 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	120.50 bz	120,00 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	173,00 B	171.00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	125.25 bzG	124.50 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	124,50 B	124.50 B
Rhein Anthracitwke.	—	—	1/7	135,00 bzG	130.00 bzG
Schering	18	—	1/1	272.00 G	273.00 G
Schles. Dampf.-C.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	123.00 G	122,50 G
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	76,00 bzG	75.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	$18\frac{1}{2}$	$14\frac{1}{2}$	1/1	187.00 bz	187.50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	189.00 bzG	189.00 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	9	—	1/1	189.00 bzG	189.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	300,00 bzG	297,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	251.00 ebzG	250.00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	131.40 B	131.20 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,75 B
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168.10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	6	— —	20.465 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	— —	20.265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80.95 bz
New-York vista	5	— —	419.00 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	220.30 bz	219.75 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	218,50 bz	217,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171.95 bz	171.75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170.95 bz	170.65 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79.90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80.75 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	220,75 bz	220,35 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%. Privatdiscont $3\frac{3}{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	240,12	— —
Dortmunder Union	110.12	— —
Laurahütte	163,75	— —
Oesterr. Credit	177,37	— —
Franzosen	93.75	— —
Lombarden	58.25	— —
Russische Noten	220.75	— —
Marienburg-Mlawka	57.00	— —
Ostpr. Südbahn	86 87	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.